ripeter bes With seng bes Romi c. Cinfrelium b bliche Anfocke b Lither Des americ ifanifde Regieren in bes Baffernest ringe Stanford flar betriefen, be ornereitungen be idritidictin rulia chen Breffe beite jur Teilnuhme er "Datty Bemei mit inne Tidiffe wenn and by ereits entig gemes o bem Balte ein ir den Krieg orn le Wöglichtert w ten. Ihre News Biel fei: drich ren, fo juhr In ift, an biefen b eper Teilnahm nicrem Stanton Buff am men nicht von Bereit. en Teil ber En

at Juli feste be mit einer große dionebrage Bio-28. f. W. Zenton tuttgart - San Ratiornie - De F.E. White inter Beginfitting nor unbigen und find

it für unfere I

Megiernug win

bee Zeilnahme m

Rogen with, is a nabnie uniem k

apportee nide mi

enfilometer. M. Bei ben in leite r Buntamonalda nte ber Abriden Webgille.

and un ber Berr

Bugatti. Er febr mar mm 9:612

ifes abernium b erantwortung) gen ohne Name elimitat. En o

on Nr. 53. ic indien äheeinnen (111 usburichen, äbchen, Tilchenmäbha

t., bl. ermagei feberung für 25%

tle, Pforghein, heateritr. 10.

(dmillimt beiten . preiswert ickerei Celejon 4

### Monatlich in Neuenbarg £1.50. Durch die Post im Orts- und Oberamti-verkehr, sowie im sonit. inf. Berk. & 1.80 m. Boft-bestellgeb. Breife freibt. Preis einer Rummer 10 4.

3a Follen boh, Gemalt neftebt bein Unipeuch auf Bieferung ber Jeitung ob. auf Rücherhattung bes Bezugspreifes.

Seftrüungen nehmen alle Bofffellen, Jowie Agen-uren u. Austrägerinnen jebergeit enigegen.

Ferniprecher Rr. 4.

M 183.

# Der Enztäler.

## Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und geiertage.

Deud und Derlag ber C. Meeb'iden Budbruderei Bubgber D. Strom). für bie Schriftleitung nernemvertich D. Strom in Mauenbitra.

Dienstag den 7. August 1928.

86. Jahrgang.

Anzeigenpreis:

Die einspalitige Pentgelle ober deren Raum 25 4, Kehlame-Jeile 80 4. Kollektio-Angeigen 100 Bros. Jusching. Offerte und Auskunstecteilung 20 4. Bei größeren Aufträgen Kadatt, der im Holle den Wahnder-ichens diuffilie mirk

fohrens hinfällig wirb, ebenfo menn Jahlung

micht innerhalb 8 Tagen

nad Rechnungsbatum erfolgt. Bei Tarifanbe-rungen treten sofart alle früh. Beceinbarungen

aufter Reaft.

Berichtsftonb für beibe

Reile: Remenblieg. Bür tel. Muftr, wird beine

Gewähr übernommen.

#### Deutschland.

Rehl, 5. Ang. Der Vertrag über den dentsch-französischen Grenzverfehr, der am 15. Mai 1928 in Baris ratissigiert worden ift, ist am 15. Anni d. 3. in Kraft getreten. Demgemäßind die Rheinbrücken von Gerübeim—Ottenheim, Markolisteim—Zosbach, Schönan—Weisweil bereits dem Verfehr übergeben worden. Ans technichen Gründen ist eine Neberschreitung der Brücke von Rheinan—Rappel erst vom 15. Angust abwiglich. Was die übrigen Abeinschiftbrücken andelangt, ist zue Entschang bis zur Stande noch nicht getrossen. Kuntschaussiger gehen die diespezischlichen Unterbandlungen erz leftweniger gehen die diesbezüglichen Unterhandlungen er-ingreich weiter, so daß in Bälde mit einer wesentlichen Ber-iesterung der Grenzbeziehungen beider Länder zu rechnen ist.

Das Rriegervereinswefen in Burttemberg.

Tas Kriegerbereinswesen in Württemberg.

Koch dem in nächter Zeit zur Ansgade gelangenden Geschits und Rechenschaftsbericht des Württ. Kriegerbundes ür das Jahr 1927 stand das Berichtsjahr im Zeichen der Künzigjahrieter des Bundes, die sich zu einer eindendsvollen Kundgebung für die vaterländischen und kameradischaftlichen Bestedungen des Bundes gestaltete. Die in den legten Jahren tegonnene günstige äußere Entwicklung des Bundes hat weiter Forzicheritte gemacht. Er hat im Jahr 1927 nach Anzug der Abgänge um 6.002 Mitglieder zugenommen und zählte am Salus des Jahres 1.58.041 Mitglieder. Darunter besinden sich 98.117 Kriegsteilnehmer und Frontfampfer, und zwar zus Beteranen aus den Feldzügen 1866 und 1870/71 und 6.604 Teilnehmer am Krieg 1914/18 und an den Kämpfen der Edmytruphen, sowie 23.719 Kriegsbeschädigte, Kriegerhintersiliedem und Friedenverntenempfanger. Das Bundesvermögen intring am Schlind des Jahres rund 313.500 Mart und hat seit dem Beriede um annähernd 18.000 Mart zugenommen. Aus bem Berjohr um annahernd 18 000 Mart zugenommen. Ans dem Gebirt der sozialen Fürsorge hat der Bund insgesamt um 580 Mart ausgegeben, während er an Jahresdriträgen und Cintrittsgeldern nur 130 700 Mart eingenommen bat. 3509 tunfe und bedürftige Rameraden und Ginterbliebene von folden erheiten Gelbunterstützungen im Gesamtbetrag von (413 Mart. In den beiden Krieger-Erholungsheimen Derresalb und Bab Riedernau fanden 633 erholungsbedürftige Rameraden auf die Dauer von je 14 Tagen Anfinadime. Der Gesuntansbund des Bundes für deren Unterfanft und Verststeung vortrag 44678 Mart. Für die Kriegspeschadigten und Krugerhinterdliebenenfürsorge wurden 14240 Mart aufgewendet. Auf dem legteren Gediet wurde aufgerdem durch issenniche Ausfunftderteilung und Beratung, sowie Verretung in Verreiungsfällen eine gerieben Westellung in Verreiungsfällen eine gerieben gestallenigt. in Bernfungefallen eine große, erfolgreiche Arbeit geleiftet, bie fich gehlemmißig nicht ausbrücken läßt. Gechalg Brogent ber im Berichtejabr erledigten Berufungefalle wurden augunften ber Ariegeopier entidieben. Beim Burtt. Berforgungsgericht wirften 45 und beim Reichsverforgungsgericht in Ber

ind, baf fie ausgebeffert werben muffen. Die Roften diefer armeiten belaufen fich auf etwa 6-700 000 Mart und find in befem Umfang notwendig geworden, weil die Befanning, folange fie die Britte bewochte, die erforderlichen Anstreicher-erdeiten frets verhindert und nicht zugelassen bat, daß an der Brude bie notwendigen laufenben Inftanbiegungsarbeiten веденанимен тисвен.

Bar bem Sanger Schiedsgerichtebuf

Berlin, 6. Aug. In der zweiten Augusthälfte fteben beim benger Schiedsgerichtshof mehrere Prozesse an. Berlingt ist unter anderem der sidliamische Staat von Mitgliedern des chemeligen ölberreichtschen Katserdunses und einer Budongeber Pringelieren Brisattirma, die Erfananipriiche ftellen. Friedrich von Sabsurg flagt auf si Millionen Goldfronen für die Beidelag-name feines Besipes Belje. Dieses Gut ift auf Grund des Arianom Bertrages in das Eigentum des südssanischen Staats abergegangen. Ariedrich behandtet aber, daß sich der einschlä-ior Artisel des Bertrags nur auf Güter beziebe, die dem einer trassissen rinkiden Herricherhaus als Gauges gehörten, und frügt feine nahrinde als ungarischer Staatsangehoriger auf einen ander im Artifel des Gertrages. Es ist bezeichnend, daß die Sache des Erzherzogs von dem Bertreter Frankreichs beim Bolfer-iend, dem Sozialisten Baul Boncour, gesührt wird. Weiter in die bei Kovenhagen lebende Großfürftin Lenia gegen den unischen Staat sine Weste aussichtet, in der die Anslieferung unifenen Staat eine Alage gerichtet, in ber die Auslieferung ines bem Javen gehorenben Landgutes in Salila geforbert

#### Ausland.

Barie, 6. Ming. Unterrichtsminifter Derriot, Der geftern Bon eingetroffen ift, außerte fich einem Berichterffatter London, 6. Aug. Der römisch-katholische Bischof der Did-jese, in der Greenin Island liegt, wird, nach Berucken aus Montreal, ansammen mit dem Erzdelan von Quedec, Oberst Scott, die Einweihung einer Gedenktasel für die Landung der "Bremen" vornehmen.

#### Enttaufdung in Barfdau.

Barichan, 6. Ang. Der mitglidte volnische Czeansing hat in Barichan eine gewaltige Entfänschung bervorgernien, nachdem die Erwartungen der Cessentlichkeit durch eine übermäßige Bresiepropaganda vorher auf das höchte gespannt worden waren. Ber polnische Rundfunt, der mährend der bei-den lepten Tage in furzen Zeitabkänden Berichte herangad, in denen nur mitgeteilt wurde, daß noch seine Rachrichten vorin benen nur mitgefeilt wurde, daß noch feine Ramprinten vorlägen, hatte am Sonntag vormittag plöglich jegliche Sendung eingekellt. Bereits am Samstag erschienen in der Stadt Extrabiliter, obwohl noch überhampt feine günstigen Meldungen vorlagen, so daß sich in der Bevölferung vereits Bennruhtung breitmachte. Am Samstag abend traf dann die erste Rachricht über die Reitung der ins Meer gekürzten Flieger durch einen deutschen Dampfer ein, die durch Junf und furz darauf erschienen Sonderansgaden verbreitet wurde. Die allsenneite Stimmung ift infalgebellen sehr gehrückt. Rach einer gemeine Stimmung ift infolgebeffen febr gedrückt. Nach einer Londoner Meldung der Radio Corporation aus Rewyork hat bas polnifde Gluggeng infolge Motoridivierigfeiten nieber-

#### Die Debatte über die Rheinlandraumung.

Baris, 6. Aug. Der Generalsefretar der französischen sogia-liftischen Kartei, Baul Jaure, sept im "Bopulaire" die Boles mit mit den Radifalsozialisten wegen der Räumung des Abeinlandes sort. Befanntlich verlangen die Radifalsozialisten, daß diese Räumung von Deutschland verzahlt werde. Ein Teil der Sanduliten darunter Rans Montagen ber bei daß diese Raumung von Deutschland bezahlt werde. Ein Teil der Sozialisten, darunter Baul Boncour, machten sich diese Forderung seit langem zu eigen. Ein anderer Teil möchte, daß die Räumung bedingungstos erfolgt. Faure erflärt, daß man dadurch die sozialistische Bartet in Teutschland karten wirde. Beun die französischen Sozialisten aus diesem Grunde die Räumung verlangten, seien sie keine Berräter. Inderigens gibt er den Rodlfassozialisten den guten Rat, daß sie wegen der Mäumung der Abeinlande Kerhandlungen sildren sollten. Er versichert sie, daß Teutschland für die Röumung nichts dessablen werde. In einigen Monaten würden die französischen ist bernwert ne, das Leutschland für die Raumung nichts bezahlen werde. In einigen Monaten würden die französischen Radifaliozialisten sich von dieser Tatsache überzengen können. Es wird festzubaiten sich darüber flar geworden ist, daß Jentschland für die Känmung der Rheinlande, nur die es Anferund hat, nichts zu bezahlen har und auch nichts bezahlen

#### Der Gindrud in Frunfreich.

der Kientalberschießisports und sonkigen sportlichen Betatts ausg merbe bem Bundespräsibenten eine besondere Sportsaberung angegliedert. Schon 643 Vereine baden Kleinischen angehiedert. Der mit dem Bundesjudilänm verdundern angehieden. Der mit dem Bundesjudilänm verdundern der angehieden Bundeskag ernannte das schieber Verdungen der Genard d rigteit für eine Teilnahme Ruflands, daß nämlich die diplomatifchen Begiehungen gwifden Mugland und England abgebrochen find. Man bermutet in Baris, bag ber englischen Regterung wenig baran gelegen ware, bag Ruftland ebenfo mie die 14 anderen Machte, die am 27. August in Baris vertreten fein werben, ben Batt unterzeichne. Allerbings gab man ber Bermutung Ausbrud, bag möglicher Beife Deutschland barauf bringen tonnte, bag Rugland ju dem Baft bingu-

lleber bie Paltung Teutschlands will man im Parifer Außenamt vorläufig nichts wissen. Andererseits verheble man nickt, dan Franfreich fich einer Unterzeichnung bes Baftes burch Muffland nicht gut widerfeben fonnte, wenn eine folde von Amerika oder einer anderen Macht borgeichlagen wurde, weil gwifden Franfreich und Ruftland bipfomatifche Begiebun gen besteben. Tedenfalls wird die obnebin nicht gang leichte grage, welche Dindte ben Baft am 27. August unterzeichnen follen, durch bas ploigliche Dagwisdentreten Eichiticherins noch mehr tompligiert. Man nimmt aber an, bag Staatsfefretar Rellogg abwinfen wird und bag eventuell ein folder Binf auch nach Berlin gegeben werden könnte, fo daß alfo mit einer Dingugiebung Anglands zu der Unterzeichnung nicht gu rech-

#### Mus Stadt und Begirk.

Der Derr Staatsbrufibent hat n. a eine Begirfsbau-meisterftelle bei bem Begirfsbanamt Calm mit bem Dienftig in Reuen burg bem Banmeifter Bfeifer bei bem Be-

in Actie i bil'e goent Sahntether Preifer bei dem Degirtsbauamt Edwangen in seinem Einvertändnis versent.
Reuenbürg, 7. Aug. Der Admittenausflug der Reuenvölleger Muftichale nach Gosen in den "Ochien" datte einem
vollen Ersolg für den Beranstalter Mufistirettor Minister Bor

pourri aus "Graf von Luxensburg", ftürmisch applaudiert. Direktor Müller begrüßte hierauf die Erschienenen in einer launigen Ansorache und daufte für die äußerst pege Beteiligung und für bas Intereffe, welches feiner Schule von allen Getten entgegen gebracht wurde, benn auch von Dofen, Calmboch und Wildbad hatten fich gablreiche Befucher eingefunden. Sodam folgten, als neu eingeführt und iehr beifaltig aufgenommen, zwei Biecen "Kammermunt" in Jorm eines almartetts und zwar ein Menuett von Boederini und Nachtunfit von Mozart, ausgeführt von Direktor Müller und Jrl. Tochter, Herrn Barth und Fr. Kohler und jeigte Legtere fich alsgeinsche Biomikin mit diendender Technit und elegantem Kuschlag. Es reihten fich des Herneren an der Walzer "Benner Noblen" mit dem reinenden Rieffolg fowle das Botpourri Aufchiag. Es reinten lich des Ferneren an der Walzer "Wenner Madin" mit dem reizenden Pfeissolo, sowie das Potpourri
"Bom Abein zur Donan", welche nürmischen Beisall anslösten.
Begen vorgeschrittener Zeit mußten die deiben Biecen "An
den Frühling" und "Dochzeitstag anf Troldbangen" beide von
Grieg, seider aussalten. Eine Inrze Banse der Erbviung und
der Tanz degann. Und nun zeigte lich erst, daß der Saul für
diesen Besuch zu stein war. Ena ging's der ... "aber schon
mat al Inermüdlich spielte die nun nur tienne Abeistung des
Erchesters in furzen Zwischenräumen die neuesten Schäager
und als gegen 9 Uhr der letzte Tanz erstang, war es allen
noch zu frist. Direktor Müller dat gezigt, daß seine Kavelle sich durch Weisteransban und durch Kendesepung um dedeutendes verdesert dat und glänzende Leistungen vietet.
Das sehr gute Banistum hat dewiesen, daß die Darbietungen
der Reneubürger Nussischule gerne gehört, danstbar ausgenomder Renendürger Musikschule gerne gehört, daufdar aufgenom-men und durch finrten Besuch belohnt werden. Wir dürfen bereits auf die "neuen Arbeiten" Direktor Müllers gespannt

(Betterbericht) Ueber dem Kontinent liegt ein Hochbruck gur Mittwoch und Donnerstag in wieder vielfach heiteres und trocknes Wetter zu erwarten.

Birfenfeld, 6. Ang. Der von Birfenfeld nach Neuen-bürg der Enz entlang führende iog. Enzpromenadeweg wird gegenwartig an verschitebenen Stellen erbreitert, was sehr zu degrüßen ist. Die zu beiden Seiten des Beges stedenden Baume spenden fühlen Schatten. Wie angenehm läht siche da bei der glithenden dipe wandern und wie vernbigt daset das Manisten der gestamm milkt dimmenden Ein die erfolgtigenden Bei der gindenden Olde wandern und wie berutigt dabet das Banicken der netwenan wildicknumenden Enz die erfchlaftenden Rerven! Die Befürchtung, als ob durch die Erdretterung des Weges die zwischen dem Weg und der Eru gedenden altsehmürdigen Bäume beseitigt wurden, bestätigt isch uicht. Les diglich handelt es sich nur um einzelne Bäume, deren Beseitigung im Interesse der Holzabsuhr und dringend notwendigen Bannetterung des Montes der Kolzabsuhr und dringend notwendigen Rapperterung des Montes der Alleges der Kolzabsuhr und deringend notwendigen Berbreiterung des Bieges an einzelnen furgen Streden er-forderlich ift. Der ichone ichattige Spazierweg foll aber nicht beeinträchtigt werden. Wenn jest der Tseg auch von Madjah-vern und jegar von Motorradfahrern benügt wird, so ift vielleicht der Umstand daran schnidig, daß die Engialstraße aur-zeit gesverrt ist. Wenn diese aber serig und wieder dem Ber-tehr übergeben ist, sollte das sußgebende Bublitum auf diesem Weg nicht mehr von diesen Fahrzeugen belästigt werden.

Obernhaufen, 6. Aug. Dem hiefigen Turnverein war es am Sonntag vergönnt, einen neuen Marfftein in seine Ber-einsgeschichte einzuverleiben. Der stets aufftrebende Berein uit es als feine größte Anigabe eracitet, den Turnbetrieb das gange Jahr über aufzunehmen, zu welchem Zweif er sich entsichiet, eine den Berhaltnissen entsprechende Turnhalte zu dauen, welche gestern nachmittag durch eine schlichte Feier, die burch vericitedene umliegende Bereine gut besucht war, ihrer Zwedbestimmung geweiht wurde. Boraus gingen einige Freundschaftsswiele, sowie ein Kürturnen, worauf dann die Geier eingeleitet wurde burch ben ftimmungebollen Bortrag des Gesangvereins Liederfranz unter der bewährten Leitung von Fris Dittus "Debt die Bergen embor". Dierauf begrüßte Borftand Bogt die Erschienenen, insbesondere die inmefenden Bertreter der Gauleitung und betonte, bag aufleich auch bas Wanteige Besteben bes Bereins mit berbunben fei. Er gab einen furzen Rudvild über die gepflogenen Beratungen, welche zu dielem Schritt führten und anterftrich da-vei, daß der Verein seitens der Gemeinde eine große Unteretugung gefunden habe, welche fein Vorhaben wesentlich for-derte. Mit dem Danf an den Deren Architeften Reit und die verschiedenen Bauherren, sowie mit der Verkiderung, daß der Turnverein Obernhausen stets der Deutschen Turnerichaft treu bleiben werde, übergab er die Halle in das Gewahrsam des Bereins. liebergebend jum Wichtrigen Befieben bes Bereins hab er bervor, daß es wicht leicht fei, einen Berein gut grunden, aber viel femerer, einen folden ju erhalten und auf eine Sobe ju bringen, wie es dem Turmberein Oberabaufen des eine Aode zu oringen, wie es dem Lutiverein Lorrabausen beidieben gewesen sei. Als Borbild sübrte er den zurzeit in Tentschlichen Deutschlichen Aussichen Angelicher auf dem Tentschen Turnfest in Ablu einen ichonen Siez errungen dabe und der ans diesu Berein berdorgegant gen fet. Mit einem begeistert aufgenommenen "Omt heil" ichlog er seine Ausführungen. Schultheiß Kircher gab seiner Freude Ausdruck, das das Gebäude jest so weit gedieben sei, daß es seiner Zweidestimmung übergeben werden sonnte. Er überbrachte die Blindwiiniche ber Befamtgemeinde und bes Osemeinberate und unterftrich befonders, baf in Beiten ber Rot oft biel mehr geichaffen werde, als in normalen Zeiten. Dies treffe befonders bei bem Turnberein Obernhaufen ju, welcher fich nicht ichente, an die Erftellung biefer balle beranautreten. Diegu baben gweifellos auch feine iconen Erfolge auf Gaus und Kreisturnfeften beigetragen. Er feierte bas Bet Beite Journal" gegenüber befriedigt über seine Neise wonen Group ist. Dicht beseiten Gaal begann gegen 3.4 Uhr das Kongert der als wir ja nover innoces wir in Köln uneingeschränktes Lod. In Köln sei der Bunich ber Schule und was man zu bören bekam, war daher dem Berein nie au Männern und Frauen seinen Gener Entwicklung der intellektuellen Beziehungen zum borzäglich. Auf den Eröffnungsmarsch "Unter der Friedens" die Ziele der Deutschen Turnerschaft versolgen. Wir dem kinden geden bei Angend den Turnbereinen anzuführen geden bei Angend den Turnbereinen anzuführen geden bei Angend den Turnbereinen anzuführen geden bei Erontzug" und großes Pot.

himmeis auf die große Deerichau ber Beutichen Turnerichait burch gefunde Knollen, die von verleuchtem Lande ftammen, in Roln, bei welcher febr viele Andlandebentiche gugegen mittele der am Santgut haftenden Erbe; burch Erbe von waren, gratulierte er noch dem Sieger Gottl. Bens zu feinem franken Felbern, die beim Bearbeiten (an unferen Talbangen fcbonen Erfolg und ichlog mit dem Wunfdie, daß der Turnberein Obeenhaufen auch fernerbin weltere Erfolge an feine Jahnen beiten moge. Ganobertnemwart Grogmann Dofen aberbrachte die Mindmuniche ber Gauleitung und rübmte die vorbildliche Tatfraft und Ansdauer, die der Tv. Obernhausen ederzeit an den Tag legte. Raftlos und unermudlich babe ber Berein feine Aufgaben erfüllt, wofür feine Erfolge Beugnis ablegen. Damit war der offizielle Teil beendigt. In gemut ider Unterhaltung bei Gefang und Sang fand biefe fcblichte Beier ihren Abichluft. - Die neu erftellte Salle hat ein Musnaß von 7 - 11 Meter. Reben dem Turnraum ift noch die Ginrichtung für ein Gipungezimmer, über welchem fich ber Muse und Antleideraum befindet. Jalls fic Diefelbe fpater als gu flein erweisen follte, tann fie noch erweitert werden. Dem Turnverein Obernhaufen zu feiner vollbrachten Tat ein fraf-

Bum Rartoffelfrebe.

Renenburg, 7. Ang. In ben letten Tagen wurde bier in einem Sanogarten an ber Wildbaderftrage ber Rattoffeltrebs festgeftellt. Es handelt fic babei um eine ber ge fährlichften Rnollenfrantheiten ber Martof Bflangen, die bon ihr befallen find, jeigen an ihren oberirdifchen Teilen meift feine Beranderungen. An ben Rnollen dagegen bemerkt man be, wo fonft die "Augen" figen, mehr ober minder große fleischfarbene oder belldraume, biu men toblartige Gelchwillfte. Oft findet man diese auch am Stengel in den Plattochseln oder an den unteren Ausläufern. Bei fturfem Ainftreten ber Rranfbeit besteht ber gange Anollenanfats nur aus Rrebsgefdmulften. Gelangen biefe an Die Erboberflache, fo werden fie grin. Gegen Ende Des Commere gerfallen Die Krebegeichwilfte im Boden, fo dog bei ber Ernte nur noch ibre Refte gu finden find. Die an ben Anollen finenden (Geschwülfte werden mitgeerntet und janien oder trodnen ben Winter über ein; babei werden durch hingitritt von Faulnishilgen häufig auch die Rrebstnollen zerkört, fo bağ fie meift vollfommen wertlos find. Ale Erreger ber Rrantheit wurde bor eina in Jahren von bem Botanifer Schilberefi im Algenbilg (Chrufophibetie endobtorica) aus ber Gruppe ber Chutribineen feftgestellt. Es handelt fich bier um mifcoffopifch fleine, auf Bflangen fdmarogenbe Bilge, beren einzelliger Rörper nur geringe Entwicklung erfährt und vielfach in einem einfachen soch oder ichlauchförmigen Spo-renbebülter endgebildet in. Ans biefer Danersorm, die im Boden oder an den angestecten Anollen überwintert, entlieben im Frühjahr bewegliche "Schwärmer" (das find winzige Schleinzellen mit einem lebhaft fcwingenden Geißelfaben), bie in die "Angen" ber jungen Anollen eindringen. Dier üben die auf das jugendliche Zellgewebe einen Reis aus, der gur Bildung der Kredsgeschwülfte führt. In diefen findet eine Bermehrung des Bilges ftatt, und zulent entstehen wieder Dauerformen, die bei dem Zerfall der Kredsmucherungen wieber in den Boden gelangen, um im Frühjahr wieder aufs neue Schnörrmivoren zu bilden. Im Boden felbit findet eine Ber-mehrung des Bilses nicht ftatt. Der Kartoffelfrebs wurde zwerft in Ungarn festgestellt (1896); in Deutschland fennt man ihn erft seit dem Jahre 1908, als er im rheinisch-westfalischen Industriegebiet verbachtet wurde. Er ift aber auch in Eng-land und Amerika verbreitet. Die vom Kartoffelkrebe ver-fendte Fläche wurde 1921 für Deutschlaud auf eine 1500 Dektar geschätzt; davon entfallen auf die Rheinproving 180, auf Westfalen 750 und auf Schlesten 12,5 Beftar. In diefen Gebieten bildet die Kransbeit, da sie hanvtsächlich nur in den alljabrlich mit Rartoffeln bepflangten Garten auftritt, eine große Gefahr für den Gartenbau: benn auf Ländereien Die ftarter mit dem Bilg versendt find, bilben bie Kartoffelpflanzen fast gar feine Anollen mehr aus. Auch foll ber Genuti frebotranter Rartoffeln beim Menfden Wefunbbeite ft orungen berborrufen fonnen. Aus biefen Gründen find, um der Beiterverbreitung Einhalt zu tun, in Prenfen, Cach-ien, Thuringen und Merflenburg icon länger be hordliche Berordnungen erinffen worden, die folgende wefentliche Buntte enthalten: Arevo und fredeverdachtige Erscheinungen find unverzüglich der Ortsbehörde anzugeigen, die fofort an die hauptitelle für Bilangenschutz zu berichten hat. Auf den verseuchten Aladen durfen nur widerftandofäbige Gorten angebaut werben. Es ift verboten, Kartoffeln, die von trebs-verfeuchtem Land geerntet wurden find, aus dem Ortsbezirt auszuführen oder zu verschleppen. Zuwiderbandlungen gegen diese Borichriften werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafen bis zu 10 000 Marf geahndet. — Anch im Engtal, wo bie Rartoffel vielfach gartenmaßig angebaut wird, darf man die bier ermals auftretende Krantheit nicht unterichauen. Giner Berichleppung ber Rrantheit auf gefundes Land muß mit allen Mitteln entgegengetreten wer- I liefen bie Schollen, die mitweter bie Große oso Balnuffen annahmen

ren, mo fie eine gute forperliche Bflege genießen und unter ben. Gie fann erfolgen durch Andfaat frebofranter Anollen: su Boben. Bie ein Trommellener ichfugen fin auf die Dache en rach durch Regenspillung) auf Rachbargrundstüde gelangt, und durch verseuchten Mift und Jauche. Die verschiebenften Ber luche, die Rrantbeit mit chemischen Mitteln gu befämpsen, baben ju feinem befriedigenben Ergebnis geführt. Sogar ein ebnjähriges Aussehen des Rartoffelanbanes bat ben Bils im Boben nicht jum Berfchwinden gebracht. Soviel man beute veiß, läßt fich ber Arebe nur durch ben Anbau frebe efter (immuner) Rartoffelforten befampfen. diesen gehören nach den Abbanversuchen der Biologischen Reichsaustatt vor allem: Paulsens Juli und Thiels Magdeburger Blane von frühen, Richters Jubel, v. Kameles Sinden-burg und Arnika von mittelspäten Sorten; außerdem nach anderen Eriabrungen auch Aba, Agraria, Roland v. Brof.

Wurttemberg.

Stuttgart, f. Aug. (Amerikantifde Studienkommiffion.) Rach-bem eine Reibe beutider Studienkummiffionen in ben legten Jahren bie landwirtichaftlichen Berbaltniffe ber Bereinigten Staaten ftubiert bat, ift fent auch eine amerikanifche Studienkommiffion gur Untereichung über die Lage ber Landwirtichaft in Deutschland eingetroffen Die Stublenhammiffion, beftebend aus gebn Brofefforen norbameri antidier landentetichaftlidier Sodifchulen und einiger Direktoren großer Mildiwirtichaftsbetriebe, weilte vom 3. bis 5 August in Wirttemberg. Unter anderem murbe der Landwirtichaftsbetrieb der Zeppelin-Wohlfahrt in Friedrichabaten, die Wirtt. Landwirtichaftshammer und die andm Sochichalen in Sobenheim besichtigt. Am Samstag mittag Querlandwirtichafterat Scherer von ber Landmirtichaftskammer n beifen Sanden auch die Juhrung der Kommiffien burch Württem berg lag, einen Bortrag über "Die Berforgung Stuttgarte mit Milch und Reifch", an ben fich eine Besichtigung ber Milchverforgung G. m. b. D. und bes Bieb- und Schlachthals anfchloft. Im Sonntag Mittag ceitte bie Kommiffion nach Mannheim weiter.

Münfter b. Connftatt, 6. August. (Gegen Die Eingemeindung.) in Gemeinderat erhiferte Schulfheif Mösner, baft die Gemeinde og großer Aufgaben, die ihr in addifter Jeit burch ben Kanalbau, rfenbauten und anderes erwachsen, ihren Aufgaben noch auf eine eibe von Jahren gewochjen iei und fich beabalb felbftunbig erhalten konne. Stuttgart icheine gwor, wie ber Bertrog mit Dofen geine eine Einftreifungswolttilt zu verfolgen. Aber folange Münfter gefunde inangen habe, fei an eine Eingemeindung nicht gu benken.

Gemeinderat beschloft eine Gemeindeumtage von 16 Brozent. Grohaspach, DA Badmang, 6. Mugult. (Ortsvorfteb Grofigipach, DU Bacmong, 6. Muguit. (Ortsoorstehermahl.) Bei ber Ortsoorstehermahl haben om 700 Wahlberechtigten 504 ob refrimmt. Samtliche 500 gultige Stimmen fielen auf Schultheift Sermann Ediabt-Oppenmeiler.

Lauffen a. R., & Mugnit. (Gute Ernte.) Die Getreibeernte ift sier beendet. 2Bohl noch felten konnten bie Erntegebeiten fo gut erledigt werden, wie biefen Jahr; benn fie mußten auch nicht einen ingigen Tog unterbeachen werben. Breilich bie glubend beige Sonne rief manden Schweiß beroor, aber viele Urbeiten, bie in einem meniger trochenen ober gar naffen Sommer bei ber Ernte erforberlich find, blieben bem Landmunn heure erspart. Strob und Körner find bann auch in qualitativer Hinsicht vollauf befriedigend. Was das Onantum anbefangt, fo ist das Drufchergebuis del Roagen und Weien am glinftigften, etwas weniger gilnitig bei Gerfte und Safer. Drog ber vorzuglichen Qualität ber Frucht werden gurgelt für neuen Beigen nur 11:50 Mark pco Jentner bezohlt und für Gerfte 13 Mark. Reues Stob gilt 1.70-2 Mart ber Bentne

Tubingen, 6. August, (Rongeffion für Die neue Apothelie.) Wie die "Tübinger Chronik" bort, hat das Juneuministerium dem Apo-theber Hochstetter in Schömberg DR. Neuenbürg gestattet, die vierte Apothebe in Tübingen in dem Gebäude der Kartite 11 (Haus von

mann Beillinger) ju ereichten. Blaubeuren, 6. Aug. (Sogelichlag und Sturm.) Am Samstag mag gogen über unfere Begend verfchiebene ichmere Bemitter, mucht jeboch ohne Schaben ju bringen. Gegend Abend, um 5 Ubrwa, entlud fich aber ein Gemitter, beffen Niederschläge ichon mit Sagel vermifcht waren. Balb barunf bollten fich neue Gewitterwolhen jufammen, nichts Guten verheiftend. Ein machtiger Sturm brach ton und ein wolftenbruchartiger Plagregen mit Sagel feste ein, guerft vereingest dann immer flörfter, bie er fich zu einer Art Trommelfeuer freigeren. Die 33agelicorner erreichten teilmeife die Größe eines Subveceis. Gartengewächte, Baume und Früchte wurden furchtbar gagerichtet. Am meiften icheint der Blaubeurer Talbeffel und die Martung bes angrengenben Sonberbuchs mitgenommen gu fein. Rebrete Stunden fpater mar die Gegend noch teilmeife meif wie im Benter. Aber aum bie gange Blaubeurer und ftredienweife auch Umer Mib murbe heingefucht, body fchebit, ba ber Sturm nachge affen hatte, ber Schoben auf ber Albhobe etwa 30 bis 40 Bragent nicht au überftrigen.

Geislingen a. St., 6. Aug. (Schweres Hagelumvetter.) In Die brichende Schwiffe broch am Samstog nachmittag um 5 Uhr pluglide ein Gewitter ein, bas von fcweteren Sagelichlägen, bie unge ahr geim Minuten andauerten, begleitet mar.

gerichlingen manden Biegel und richteien an Baumen und auf ben gerichlingen findhalen Steger und Schaden an. Auf der Albindellen Jelde jum Teil beträchtlichen Schaden an. Auf der Albindellen icheint das Gewitter von einem flarken Windflug begleitet Grocie ju fein, denn bei Beimerftetten murbe von bem Guttraus bie gu fein, denn der Geinberheiten warde und und einen Baum ge-bahnbeche eines Bretterwagen longeriffen und und einen Baum ge-lchleubert. Ueber hundert Meter weit liegen am Jahnkörper entlanz die vom Winde davongeführten Bretter, die jum Teil auch mit die

(Cime

HER DO

metorb th but

Bfat

States in

图间

Span

firsten ) to 28.5

urtite (b

griator das 25 auf bei

honore:

et linus

in her 5

ermehre Di Buhnhe

dus S

ben un

Fundit

Der Ee

nody Hi

imer B

lina an

erkliftete

ober B

Wet 3ds

er nach

Stuttge Stuten

Berner

titte Sie

Er gebe

Minte.

Da Carpent and Er night

316

der ficht für fi

tropes of con beant. Car ferabets are he

70

bort befindlichen Obstbäume gewelpt wurden.
Unn, 6. Aug. (Unwetter.) Am Camutog hatten wir ein kortes.
Unweiter. Es bonnerte und blinte krüfrig und der Hagel blieb nich Das Gemitter brudite einen ausgliebigen Regen, ber febr ei municht war, der aber leine Abftühlung brachte. Bei bem febt fierben Berbellturm fiet in ber Schaffeeritrofe ein nicht gesichteter Blumm Aberdeitung ber in der Schaften gegen bei bei eine 72 Jahre ihr Frou auf den Ropf. Die Frau trug eine kinstende Wande dreit und mußte fich jum Arzt begeben, wo fie verdunden wurde. Ein dürfte wohl mehrere Tage arbeitsunfähig fein.
Um, 6. August. (Jur Oberdürgermeiterwahl.) Roch Andellem

rines baverifchen Blattes finbet im nachten Jahr Die Oberburne neiftermuhl fiont und ber Ulmer Stabtbund, ber in Oppolition berbitgermeilter Dr. Edjepammberner fteft, foll an Oberburgermeile finifil von Reu-Um herangetreten fein, um ihn gur Uebernuhme be-Randibatur ju bewegen Oberbürgermeifter Ruffil habe inbeffen beinen Imeifel barüber gelaffen, daß er gar nicht barnn bentt, ber

Andifolger Dr. Schupaminbergers zu werden.
Ultin, 6. August. (42. Oberichmöbildes Bundenfelien.) Die
42. Oberichmöbilde Bundeolchiehen nahm am Samslag bier jeinen Fortgang. Die Betei igung am Schiehen war auhertt lebbalt and der Besuch besonders vom Oberland übergun gut. Jur Freide jeine icher Schilften hatte lich ber Sofanrige Chrenobermeifter Dermin Baffenmeifter in Reu-Ulm, antio um Ochlegen lebhaft beteiligt. Ma Sonntog fand um 11 Uhr auf ber Schieftftutte ber Schunnulbe Um bie Schungentagung ftatt. Der Borfgenbe, Betreinuren Moller-Gippingen konnte zu feiner großen Freude eine große Angund Schlippe und auch Sberdürgermeilter Dr. Schwammberger und den Landen oberichützermeilter Stengerer Stuttgart begriffen. Dr. Schwammberger banite für die Einfadung und überbruchte die Griffe des Geweindernats und der Stadtoerwortung. Er gab feiner Freihe dorüber figs. bruch, daß der oble Schießiport in der Schüppenible Um eine in done BRogenatte gefunden und daß die Gtabt ber Schutteratte ihren fo praktifchen Schiefiftand übergeben honnte. Bunbenftum neifterrat Schnopp-Biberach gab ben Gefchafts- und Rechenicon bericht. Das Reinvermögen betrügt noch ben Wirkungen ber Ju-flation noch 215 RM. Der Redner verurteilte bie Einführung be-Mellterichaftsichiens, das mit feinen bisherigen Satungen jeden lalls nicht zu balten fei. Der Borlipende mar dagegen der Weinung daß nuch der Schlessport eines haben mitile, das anregt und mipornt und das fei die Austrugung der Meisterichaft. Dem Muste Stuttguren, einen eigenen Bau unter bem Ettel , Groß. Stuttger nilben gu bliefen, wurde nicht miberfprochen. Rach lebhafter Debim wurde der neue Boriband und Ausichut in geheimer Abfiimmung gewählt. Aus der Wahl gingen bervor: 1. Bermalter Reimmi-Jenn, 2 Kaufmann Idolf Kammerer-Ulm, 3. Raufwann Benn-Ulm, 4 Direktor Jeng Biberoch, 5. Fabrikant Kübler-Göppingen, 2. Jabrikant Engen Stückle-Ulm, 7. Ingendeur Ströhlen Geinlissen. 6. Frifere Schwarzbauer-Ravensburg, 9. Waffenmeiter Jagedlin Erfanieute: 10 Oberpoftinipektor Matt-Biberach, 11. Drudertiefen Dregel-Leuthirch. Der Ausschuft wählte unter fich ben Birffint anderaberichugenmeifter Dengerer-Stuttgart empfahl nach bie Mep bes Aleinitaliberichiegens und die Jörberung ber Gane. Den Gempenpokal und dadurch die Gaumeifterschaft hat fich beim bertion Bettichlegen bie Schunengilbe Beistingen erworben. besichiegen foll in Biberuch ftattinden. Beim Wetticharben hatte de Goldene Meliterichaft des Oberschwäh Schützendundes tolgenden des gebuis Honald-Ulm 244 Ringe, H. Rauch-Berg-Friedrichstein 200 Ringe, Schwends-Goppingen 232, Strödlin-Geinlungen 232, Alles-

Leutübrd, 6. Muguit. (Der Rampf mit ber Monne.) Burbeits relbete Auftreten ber Ranne in ben Leutklicher Stabtmillunger ibt erfreulichermeife gu beinen Beforgniffen Anlag. Die Bebampung agnahmen leitens ben flädt. Waldamis hatten bereits guten Erfeig Sämtliche Waldteile des ausgedehnten Stadtwalden (2100 Meun) wurden von Waldarbeiterinnen, die mit Fanggeräten ausgerüfterwein, Inngefamt wurden 4000 Ronnen abgefungen, baruter urdiffreift. iber 300 Weibchen und 3500 Mannden. Die Eierabloge jetten ber Weibchen hat noch nicht flatigefunden. Dus Auftreten bes Schablinge ft in ben einzelnen Waldtelfen febr verfchieben. Das leute Romit-

abr im Allgau war bas Jahr 1890. 2Balbiteten, Off. Gmund, 6. Aug. (Der Gauframentannteg) Der Gaufragenturntag bes Remsgaues foll nun boch ftattfinden. Cine Eingabe des Turnvereins an den Bifchof ift in Borbereitung, Es wird barin in Andetracht verschiedener Umftande um ausnahmmelle

> Die schönsten Kleider zu billigsten Preisen KRUGER & WOLFF, Pforzheim

Unter der Geißel des Lebens Roman von J. Schneider-Förstl.

Rachbrud verboten.

Er umichlog ihre Sand und zog fie an fich. "Ja, Ruth! Du follft meine Fran werden! 3ch fcmore

Dir, und Gott fei mein Beuge, bag ich dich von Diefer Dinute an als mein Beib betrachten und als foldes fcupen und lieben merbe bis gu meinem letten Mugenblid!" Dochauf fladerte bas Licht! Der Schatten ber beiben

Unglüdlichen itieg wie eine verschwommene Wolte an ben naffen Wanden empor. Ihre Sand lag talt und gitternb in der feinen. Als fie zu fprechen anhab, erichrat er über ben Mlang three Stimme.

"Ich will dir treu fein und dir gehorchen und mich gang beinem Willen unterwerfen!"

Rraftlos fant fie gujammen. Bu Tobe erichtoden bob er ihr Geficht empor. Es mar wie Leinen in feiner Beige. bie fah feine Angit und richtete fich etwas auf.

Gine Stunde möchte ich noch leben!" Ein rührenbes Gleben lag in ihren Mugen, als binge bieje eine Stunbe von feines Billens Macht ab.

3a, mein armes Beib! - Richt weinen; ich bin ja

bei bir - immer, Ruth! Sorft bu mich?

Gie ermiderte nichts mehr. Er fnirichte mit ben Bab. nen! Beber Bettler bat ein Stud Brot, fein Beib por bem Berhungern gu bewahren, und eine Schütte Strob als Sterbelager für fie, aber er hatte nichts als feine Bruft, morauf er fie beiten fonnte, und fein Blut! Aber bas wollte fie nicht trinten. Und er? Er mar verurteilt, ihre Qual bis jum letten Atemguge mitangufeben. Er mußte teben! Dugte, bamit fie in Frieden Die Augen ichliegen tonnte. Wenn er von ihr ging, war fie bem Wahnfinn preisgegeben. Wenn fie fich in ben Baffergang verirrte, mußte fie elend ertrinfen. Er burfte nicht por ihr fterben, bamir fie nicht mit leiner Leiche und ben Totengerippen da binten allein mar.

Erichroden fiel fein Blid auf die Rerge. Es war die lettel Die allerlegie! Wenn er mahrend ber wenigen Stunden, bie fie noch brannte, ben Musgang nicht fand, gab es teine Rottung mehr. Gein Gehirn brobte ju berften. Er fand teine Rube mehr. Ani! Ani! Roch einmal bas Unmögliche versuchen. Er hob Ruth in die Arme. "Mein Beib!" durchfuhr es ihn. Er prefte fie ftohnend an fich.

Benn es einen Gott im Simmel gab, mußte er fich ihrer erbarmen und ihrer Rot ein Enbe machen ober fie retten Er verlichte gu beten, aber fein Gott mar nichts als eine Antlage.

Die Bunge flebte ihm am Caumen. Der Cowcis ftanb ihm in biden Tropfen auf ber Gtirne. Ruthe Rorper buntte ihm unertruglich ichmer. Die lette Rerge - ber Gebante machte ihn noch wahnfinnig.

Rach taum breifig Schritten glangte ihm wieder bas Waffer entgegen. Gut! Alfo durch! Db fie heute ftarben ader morgen, ob fie verhungerten ober ertraufen, mas ver-

schulter gelehnt, ichlief. Gie ermunterte fich toum. "Du must bas Licht halten, mein fleines Madchen. Wir wollen bier burch!" "9Bo?"

"Sier durch!" Er zeigte nach bem Waffer. "Rein, Being!" "Ja! Wir muffen! Wenn ich die Augen ichließe, will

ich es tun können in dem Bewußtsein, alles getan zu haben, dich zu retten. Allo gibt es feinen anderen Weg, als auch biefes lette noch ju verfuchen!"

Bon feinem Beintleid rannen gange Brunnen. Gie schloß die Augen, um ihn für eine Sekunde nicht zu sehen. Den Ropf auf die Bruft hangend, saf er gegen die Wand gestützt. Die Arme hingen ihm reglos berab. Ein Keuchen war fein Atem. Gie fniete neben ihm und fah an feiner rechten Schulter eine blutende Schramme. Saftig neigten fich ihre Lippen barauf.

"Bas tuit du?" "Du blateit, Seing!" Er nidte ichmeigenb.

"Lofiche bas Licht! Es ift unfere leute Rerge!"

Gein Rotper fiel ichwer gurud. In toblichem Schreden bed fie beide Banbe. "Es ift nichts, Ruth - Gorge dich nicht! Rar ein paar Minnten ruben! Das Licht lofden!" Es mar halb Bitte, halb Befehl!

3m Dunfel taftete fie nach feiner Sand.

"Du mirft naß, Ruth! Romm mir nicht zu nabe! --Rur beine Sand! - Go - ein paar Minuten nur!" Aber es wurden beren nicht viele. Der Froft trieb ihn auf. Als er die Kerze in Brand stedte, reichte Ruth ihm das

jeidene Unterhemb und feinen Mantel.

"Bitte, Being! - 3ch vergebe fonft por Gorge!"

"Mas foll ich bamit, meine fleine Fran? Sier oben bin ich icon wieder gang troden. Behalte es! - Du bleibst bier und ich ichane nach, ob wir nicht wieder in old einen Begenteffel gelangt find. - Ober nein! Rannit bu noch ein flein wenig geben? — Ja? — Dann wollen wir's gleich versuchen!"

War bas wirflich eine Steigung? Ruth nahm ihre legten Rrafte gufammen. Der Gang lief geradeaus, ohne Bergmeigung. Aber Sartmann ichien es, als fteige er aufmurts. Er luchte nach einer Treppe! Es zeigte fich nichtel Mit einem Male bot eine Maner halt. Ein Weitergeben borte auf. Er fah Ruth an "Wenn ich wufte, mobin biese abichlieft? Ich habe nichts als meine hande! Womit foll ich fie burchbrechen?"

Mit ben Fauften bieb er gegen bas Gestein. Er borchte auf. Dann noch einmal. hinter biefen Mauern wohnen Menichen! Menichen!

"Ruth!" ichrie er auf: "Borit bu es, Ruth?"

Gie nidte. Ueber ihre Wangen ichoffen Tranen. Wieber ichlugen feine Faufte gegen bie Wand. Rein Laut drang mehr berüber.

Brater Bernhard, ber jungfte ber Benediftiner, fand por bem Abt. Gein Geficht mar weiß, ein Flimmern ging burch feine Mugen. Streng fab ibn Bertram an! Da fent.

(Bortlegung tolgt.)

bir Dider ud n und auf ben begientet gemein iterang die Ich einen Bann ge habiteper entires eit auch euf bei

m mir ein parara Dagel bilen nits per her febr mibem febr ftorfien richteter Blumeane 72 Jahre alle de Wande baban ben murbe. Sie

Nach Mittellung bie Oberhürge-Doposition 11 Dere bergerneiber Hebernahme ber il hade indefin

doienen.) Bes reit lebbolt und ur Freudr femsenter Dermann. rit beteiligt. An od Characte liter Angant Schiller in ben Lunber ben Genteiner be borfiber Musde Illim rine in diportubs no Bunbes diges d Recherichetts Sinführung bei Sanungen jeben m ber Meinung Dem Maride Dem Maride Gebh-Initiger lebhafter Debom nor Abitamang iter Aritmone imann Leberer er-Göppingen, f. ihlen-Beislmam,

chiefen batte ble ebridisheler 140 232, A. Ole e Beitingtung-(21(0 Mergen) engermitet mates, angen, barunter blage feiters ber ben Schilblings.

Druckentbeign

nody bir Blige ue. Den Gem-

Dos 43 Ben

ufraventurntag.) tatifinden. Cine bebereitung. As ausnahmsweile

Schreden bob ge dich nicht! ofchen!" Es

gu nabe! nuten nur!" rieb ihn auf. uth thm bas

orge!" Sier oben es! - Du it mieber in ein! Rannit Dann wollen

nahm thre edeaus, ohne teige er aufe fich nichts! Weitergeben ügte, wohin andel Be-

Er hormie ern mobnen

Rein Laut

tiner, fand mmern ging 1 Da lent. ng tolgt.)

Genehmigung au ermöglichen geeignet ware. gewangen, 6. August. (Ein Boligeimachtmeifter eritochen) Der Babre alte Boligeimachtmeifter Beer verlief in ber Racht Sennton gegen ',1 Uhr feine Wohnung in ber Cangeltrafe, um binge Burichen, Die auf ihrem Seimweg vom Kaffee afferte abeftorungen verübten und vereits vergeblich gur Rube gemabn en maren, feltgultellen. Bei bem fich entipinnenben Wortmechiel wie weren, beitzusseinen. Det dem fich ernipfinnenden Wortwechsel wit der 18 Jahre nite Gipfer Cung bem Woodstweister das Seinen-wir und stieft es ihm in die Bruft. Der Berleite, der derheitne-michied alsboid in einer nahe gelegenen Wirtschaft. Ein hingar-moder Oberamtsbaumeister, der dem Wachtmeister zu Hilfe um wollte, erlitt leichte Berlegungen. Der Tater ist verhaftet

#### Baden.

Pforzheim, 6. Aug. Am Samstag nachmittag ereignete anf dem Lofalbabubof Bröhingen ein Zugzusammenstoß-aus Richtung Dietlingen fommender Guterzug fubr auf in beim Bahnhot stehenden Rangierzug auf. Der Zusammen-ell war io karf, das mehrere Wagen entgleisten. Durch den weisederten Silfsaug wurden die Aufräumungsarbeiten de durchgeführt. Berletzt wurde niemand, doch dürfte der erialfchaben nicht unerheblich fein.

Blorgheim, 6. Ling. Geftern nacht brach in dem Linto-uren von Karl Horr, Gitterftraße, Fener and, das einen militen Charafter anzunehmen ichien, umsomehr, als fich Nietter Nabe bie Rartonnagenfabrif Roll befinbet. Die Berlinie murbe alarmiert und erschien in fürzefter Beit mit met Untod. Bon gwei Schlandbleitungen befampft, mar

mt inet Antos. Son iner Schankolentungen betaucht, war im kener bald gelöscht. Berbrannt find ein Auto und mehm hühner. Der Schaden ift ziemlich beträchtlich.

glerzheim, a. Aug. Eine schlimme Bluttat spielte sich am inneral abend in der früheren Irrenanstalt am Waiseningen, die befanntlich zu Wohnungen andgedaut ift, ab. seiden dem Id Jahre alten Gilfsarbeiter Endwig Jost, der abst bei feiner einen Flaschenbierbandel betreibenden Insegermatter wohnte, und der Familie Löbl gab es des inn Differengen. So auch am Samstag. Im Berlauf ber-den ergriff ber in ben Wer Zahren ftebende Zaglöhner bedian Löbl ein Meffer und ftach es bem jungen Jost in den lo dan diefer ins fradtilibe Aranfendans verbracht wurde Berfenung ift nicht lebenogefahrlich

#### Sandel, Berkehr und Bolkswirtschaft.

Smitgart, & Aug. (Candesproduktenborfe.) 'Auch in abgelaumet Bode bat fich auf bem Getreibemarkt an bem feit fangerer ber gewohnten Bilb nichts geanbert. Dank bes guten Weiters konnte in unber Teil der Getreideernte in gufriedenstellenber Gate und Ampr unter Dach gedracht werben; anderfelts ruft die anhaltende Ingenbeit Befürchtungen für die Jutterkartoffel- und Rübenernte beret. Die Amgebote vom Ausfand waren etwas billiger. Es noarite (una Ernie) 28—28 (—), Hofer (alie Ernie) 24—26.25), Sommer-arite (una Ernie) 28—28 (—), Hofer (alie Ernie) 24—26.50 (una.), Phienten (neue Ernie) 7—7.50 (una.), Mochen (neue Ernie) 8.50 in 9.50 (una.), Weisenmehl 36.25—36.75 (35.50—37), Brutmehl R.21—28.75 (28.50—29), Mirie 14.25—14.50 (una.), Mork, brahige-zerius Ernih 4.50—5 (una.) 3Noch. in 28.50A, munt. Weigen (alte Ernte) 25-26 (25.25-26.25), Commer-

#### Reuefte Rachrichten.

Librigsburg, G. Mag. Freitog nacht burchbruchen zwei Straf-gefenerte bei Beilms im Schlaffgal, fliegen auf bas Dach und luchten bei Beite Giner ber Ausbrecher, ber fich nach einer Weile noch auf bem Jode befand, nachbem die Flucht beobachtet worden war, benne von ber Rachtmache mieber feltgenommen werben. Der gweite bajegen, ber Befangene Remmler, ift enthammen. Remmler ift ein befannter Ausbrecher, ber fchon viermal burchgegangen ift und ber er inmer mieber verfteht, bavongukommen.

Reing, & Auguit. In der Rabe des englischen Gattens wurde in der Rade gem Montag der 45 jahrige Maarer Karl von mehreren Franzeien überfallen und so ichwer mighandelt, daß er in den Krandundans gebrucht werden muste. Die Boltzei war in der Lage, die Alema der Tater feitzwirellen. — Bereits vor einigen Tagen war ein Rigt, ber fich vom Krankenbaufe nach Saufe begeben wollte, Unremmlungen von frangofifden Golbaten ausgefest, beren er lich nur fcwer

Duffelbort, fi. August. 3m Wolde gwifden Genefungobeim unt Behnhof Solei murbe heute vormittag die Kantoriftin Marte Luppe aus Solei ermorbet aufgefunden. Ein Spaziergungen datie am Gonning nachmittig auf dem Waldemene eine Damenhandtosche gesunden und den Jund der Bolizei gemeldet. Da Frünlein Lappe als vermitt gemeldet ner, begaden sich Bolizeibeamte im Kraitwogen zur Juddelle und suchten mit Bolizeibenden der Wold ob. Die Leiche Band sich eine Bolizeiben der Wold ob. Die Leiche ber Cemocheten murbe in einem Dickicht gefunden. Allem Unfchein nach liegt ein Lufemord von

Berlin, f. Muguft. Bunbeskangler Dr. Geipel bat, wie ein Ber-liner Blatt aus Wien melbet, die von ihm geplante Reise nach Baldking aufgegeden. Er wird sich im September zur Teilnahme an der Golberbundunersammlung noch Genf begeben. In einem Interview erklätte er: "Es wird sich allerdings in Genf nicht um ölterreichliche Angelegenheiten banbein, boch aber die Welt ist wieder voll Unruhe nb Mitgerfinnbniffen. Man barf beine Gelegenheit vorübergeben fen um gu heifen, bamit fie behoben merben.

ber Bilbineisen "Danzertreuger Botenkin" in ihrer heutigen Sigung dur Beweisausnahme als unbegründet gurückgewiesen. Binfen a. d. Lube, 6. August. Der Stollichweiger Winkler, ber em f. Juli die Hohbelitzerin Schmidt und beren Wirtschafterin Bosse in Detam dei Braunschweig ermordet hatte, wurde am Sonntag ihr bestehen. bier leftgenommen. Winkier hatte bie Ent jugegeben. Beute murbe er noch Braum diweig transportiert.

Bern, 6, Ming. Deute mitting 12.10 Uhr ift ber Ingenieur Luffer-Ctathgort mit einem 40 BB, Riemm-Daimler-Fluggeng, das mit Becare Mpen geslogen und glott gelandet. Luffer bat von hier aus fine Rine Blinge ausgeführt, die alle einen glotten Gestauf nach fort. Er gebentt, bie Berfuche in ben nächften Tagen auf bie Sobe fort-

Sammerfelt, a. Mug. Der Ginbrecher "Rraffin" der die "Monte emantes" begleitete, trof hier legte Rocht ein und fuhr heute früh mit Stomfor, um bort ju bunkern. Er wird bann fo fchnell mie melin nach Stavanger fahren, wo die nötigen Reparaturen vorge-

Tichenkochau, 6. Aug. In einem nahe gelegenen Dorf ereignie fich eine Familienbrugöbie. Der 22 jährige Sohn und der
Schwegerfohn des Landmirtes Jakubiah verlangten von diesem die Stothung ihres Erbteiles, das aber abgelehnt murbe. Herauf urbin fich Bahn und Schwiegeriobn qui Jakubiak und ichtugen im mit einem Sammer ben Schabel ein. Die beiben Tater murben

Bekareft, 6. Aug. Seute nochmittog ereignete fich in dem Muni-Stote untergebracht ift, eine ichmere Explosion. 400 Granaten ichmeren taltegebracht ist, eine schwere Explosion. 400 Grundlen funde ber treim Sine und Wassermangels sehr schwierig. Ueber das Schickstein bie Soldaten, welche die Logerwache bildeten, ift nichts bestatt die Ursache der Explosion ist noch nicht seitgestellt.

Caire (Jilinoin), 6. Aug. Ein Schnellzug ber Illinois-Bentral-tiain entgleifte. Bein Wagen fuhren in einen auf bem Rebenthate entgleifte. ds baltenben Berjonengug hinein, von bem sechs Wagen umge-

Bohl ber bei ber Bugentgleifung ums Leben gehommenen 9; 12 Berfonen follen febensgefährlich verlegt worben fein. Nach einer anberen

Melbung ichagt ber Schaffner ben Schnellzugen bir John ber Soten uf 10 bis 12 und die Indi ber Schnellzugen und 30 bis 40.
Rem-Pork, 6 Angult "Affociated Berh" melbet aus Mertho:
In ben merikantlichen Jeitungen muche beute eine im Anmen ben verbannten Ergbifchofe Mauel Delamora von St. Couls-Botoni etlassene und den Zeitungen angegangene Erklörung veröffentlicht, in der detont werd, daß die merikanische Geistlichkeit an der Ermordung Obregoas völlig unichaldig ist und die Hoffmung auf eine Aenderung der die Resinfonstreiheit einschränkenden Geinze dusgebeicht wird. Plainfield, (Rew Jersen), 6. Ang. Der ehrmalige Druffche Armeeltieger Gustan Staiger Hürzte wöhrend eines Ledungsfuges

einer Sobe von eina 1000 Jug ab. Stalger und ein amert hanifder Itugidhüler murben getotet.

#### Die Rot bee Landwirte.

Stuttgart, 6. King. Der Jentrumsabgeordnete Meng hat folgende Kleine Anfrage gestellt: Infolge ber anhaltenden Trodenbeit fällt der zweite Schnitt der Antterernte speziell in ben höberen Lagen des Landes und im Oberland vollftanbig nus, auf der Alb muß der hafer teils burr ober notreif ge mabt werden. Der Bagelichlag am Camstag, 4. August, bat die leute hoffnung ber Landwirte in großen Teilen ber Begirte Chingen. Blaubeuren, Münfingen und Geistingen, sowie in anderen Begirten vollende vernichtet, fie find deshalb gu gabireiden Rotverlaufen non Sieb zu febr nieberen Breifen gezwungen. In anbern Teilen bes Landes werben bei ftanbig anrudgebenben Breifen Augfivertaufe getätigt, die fich täglich mehren. Die Stuttgarter Schlachtviehmarfte find feit Wochen um ein Biertel fiberführt, was ju weiteren Breisfenfungen führen wird. Andererseits werden zurzeit noch größere Men gen ansländlichen Gefriersseilchs eingeführt und auf den Mark geworsen. Ift bas württ. Stantoministerium bereit: 1. Die Gefrierstellsbeinfubr infolange zu verhindern, bis das abzuftoffende Bieb Abian und Berwertung gefunden bat; 2. jest ichon Mofmabmen au treffen, die geeignet find, den ichwer betroffenen Landwirten aus ihrer Notlage zu belfen (z. 28. Bereitstellung von Torf- und Baldstren, Gewährung von Darleben ju verbilligtem Binofung gur Beichoffung von Gutter und Berbstigatgut?

Erhöhung der Arantenfuffenbeitrage.

Stuttgart, i. Ling. Die Aleine Anfrage Mr. 26 bes Abg. Dr. Höffcher betr. Erhöhung ber Aranfentaffenbeitrage hat bas Birticialteministerium folgendermagen beantwortet: Die Auffichtebeborben ber Rranfentaffen (Dberverficherungeam) und Berficherungsamter) find angewiesen, im Nahmen der ihnen zustehenden Auflichtsbefugnisse, die sich darauf erstrecken, daß Gesen und Sanung so beobachtet werden, wie es der Zweit der Berficherung ersordert, auf möglichste Einsparung an entbebrlichen Berwaltungskosten zu achten. Die Beitragserböhnigen, ju benen, wie ju allen Sagungsanderungen bi erhöhnigung nur versagt werden darf, wenn sie den gesetslichen Bestimmungen nicht genigen, müssen anehmigt werden, wenn die seitherigen Beträge, die anderen Einnachmen einsuereitnet, für die "puläsigen" Aufgaben der Kusse nicht mehr ausreichen. Ein Eingriff von Aussichte wegen is mit Rücksuch auf die Selbsberwaltungereckte der Krankenkassen erit möglich, wenn Ausgaden unzuläsig sind. Das Wirtschaftsministerium wird mit den ihm zu Gebot sehenden Mitteln wie dieber is auch in Jukunit darus hindrich, das unnötige Ausgaden und damit jede unnötige Mehrbelastung der Beitragsgabler verbindert werden. Besonderes Augenmert richten das Wirtschaftsministerium und die Versicherungsbehörden nach wie voor mit die Versachen und die Versicherungsbehörden nach wie voor mit die Versachen der Zahnsslinder. Die Versacherungsber wir die Versacherungsbehörden nach wie bor auf die Verwaltung der Zahnkliniken. Die Verückerungsamter find angewiesen, dei Errichtung von Zahnkliniken für besonders sorgfältige Brüfung der Zwedmähigkeit und Wirt-schaftlichkeit der Zahnkliniken besorgt zu sein. Die Ueber-wachung der Arankenkassen erkreckt lich auch auf die Verwal-tung der Zahnkliniken. Der Erweis übere Unwirtschaftlichkeit konnte im allgemeinen die sept nicht erdracht werden.

Der Sandwertstammerffandal bor Gericht.

Stuttgart, i. Aug. In der Montagügung wurde die Angelegendeit der Diätenfrage beendet, nachdem noch der Angeflagte Bolf zu diesem Bunkt vernommen wurde. Auch Wolf
hatte, wie der Angeklagte Dr. Gerhardt größtemteils bei der
Erhebung seiner Diäten das Viellache von dem gesordert, was
ihm nach den Bestimmungen der Handwertskammer zustand.
Ebenso hatte er auch für llebernachten größtenteils mehr verlangt, als er eigentlich zu vezahlen gedößtenteils mehr verlangt, als er eigentlich zu vezahlen gehabt hätte, wie er auch
mehriach mehr Keifetage angab, als er in Wirklichfeit abwesend mar. In welch unverantwortlicher Weise der Angeklagte Wolf mit dem Gelde der Danbwertskammer gewirtschaftet dat, geht daraus bervor, daß Wolf bei 2 Tagungen, die in tet hat, geht baraus hervor, daß Wolf bei 2 Tagungen, die in Biberno und Ravensburg flattgefunden hatten, es unter feiner Burbe fant, in ben bertigen Botels ju übernachten, bagegen fant er bas Rurhotel in Friedrichebenen und ben Ruffifchen Dof in IIIm feiner Birrbe entfprechend Der Angeflagte 2Bol Beelin, i. Angult. Die Filmoberprüftelle hat den erneuten Anderen Genederen bei Geneder bei Benattder mürtlenbergriften Reglerung auf Widerruf der Zubaffung
bildfreifens Danzeikreuger Behandle. war fo fugn, felbit Doppelsimmer, Die er bennnt batte, ber Die fittlichen Berfehlungen bes Angeflagten Wolf gur Sprache Bei ber Raciprufung ber Diatenfrage burch ben Unter fuchungerichter murbe feitgeftellt, bag ber Angeflagte Wolf in verichiebenen Sotels fich in ber Frembenlifte mit ber Begeich nung Stadtrat Wolf mit Toditer eingetragen batte. Da aber Bolf feine Tochter befigt, ging man biefer Coche etwas nach und ftellte bann feft, bag es fic um eine Richte, beren Bornund er war, handelte. In unverantwortlicher Beise hatte es Wolf verstanden, sich seine Richte willfährig zu machen. Diese Berfehlungen gab er su, die auf ihn einen fichtlich niedergeschlage nen Eindrud machten, fo dass er während ber Bernehmung feiner Richte, bie aber feine Ansfagen machte, fich abgewandt an die Tur ftellte und fortwährend weinte

Rach ber Baufe begann Stnatsanwalt Gerof mit feinen Musfilhrungen: Gott ichnipe bas ehrbare Sandwert! babe ber Angeflagte Er. Gerbardt bei ber Jubildumsidrift ber Sandwertstammer als Schlußfat geschrieben. Diefem Bunfch tonne nan nur beipflichten und weiter wünschen, daß Gott tatfachman nur beivflichten und weiter wünschen, daß Gott tatsachlich das Handbert vor solchen Dienern wie den Angeflagten in Jakunft schügen möge. Die Dandwerkstammer sei eine öffentlich-rechtliche Körderschaft, die Mugeflagten im Sinne des Geseges feine Beamten; aber sie bätten im öffentlichen Leden gestanden und dies müßte beim Strafmaß unter allen Umständen verücklichtigt werden. Die Borschriften der Dandwerfstammer seien für die Angeslagten dazu dagewesen, um nicht eingehalten zu werden. Daß sich die Verhältnisse dei der Handwerfstammer so ausgewirft hätten, sei die alleinige Schuld des Angeslagten Boss. Eine große Ritskund tresse aber auch den ganzen Borstand, welcher der eigentliche Vermögensders walter gewesen sei, sich aber damit begnügt habe, was der Uns walter gewesen sei, fich aber damit begnügt babe, was ber An-geflagte Wolf vorgeschlagen und getan babe. Die Avritands mitglieder feien ju gleichguitig gewefen, und es babe ihnen bas Berantwortungsgefühl vollftandig gefehlt. Bei famtlichen Un-

den Beieltigung an diesem Feit erlucht werden. Ge- den Schleuwn liegende Eisenröhre verursacht, die von einem Giterzug und co fame nur eine sortgeschie erschwerte Untreue und Under Schauturnens soll ein Weg eingeschlogen werden, der heruntergesollen war.

Rew-York, 6 Anguit Roch Meldungen uns Cairo beteugt die eigenen Gortell vedarft gewelen seinen Beibilfe, ondern Mittaterichaft in Frage. Dierauf ging Stantsamwalt Gerof auf die einzelnen Fragen naber ein und fam nach zweiftunbigen Ausführungen jum Enbe feines Blaibopers. Strufantrage felbst erfolgen jedoch erft am Ende der Radimit-tagefigung, ba zuerft noch Stantsanwalt Suffind über ben zweiten Teil der Anslageschrift seine Ausführungen zu morben bat.

Strafantrage im Sandwertstammer Brogeg.

Stuttgnet, 6. Aug. Rachbem in ber Nachmittagefitung Staatsanwalt Süftind noch auf die übrigen Antlagepuntte eingegangen war u. durch eingebende Schilderung den Standpunft ber Anflage erweitert batte, ftellte Staatsanwalt Gerot folgenbe Strafantrage

Bei bem Angeflagten Wolf wegen eines forigefesten Berbreibens der erschwerten Untreue und Unterschlagung, wegen Apftiffung gur Untveue und wegen Urfundenbernichtung. wie wegen eines Verbrechens wider die Sittlichteit auf eine Gesantgefängnieftrase von 4 Jahren 6 Monaten, 3 Jahren Ehrverluft; der Aurechnung der Untersuchungshaft tritt Staatsauwalt Gerof entschieden entgegen, da dies eine Belohnung für hartnödiges Lenguen bedeuten würde.

Begen fortgeseiter erschwerter Untreue und Unterschla-gung, sowie wegen Urfundenvernichtung dei dem Angeslagten Dr. Gerhardt eine Gesamtgesangnieftrafe von 3 Jahren.

Bei dem Angeflagten Klemm wegen fortgesetzter erschwer-ter Untreue, Unterschlagung, Begünftigung und Urfundenfal-schung eine Gesamtgesangnisftrase von einem Zahr und 3

Bei der Angeflagten Better wegen Beibilfe gur Untreue und Unterschlagung sowie wegen Urfundenvernichtung auf eine Gesantgefängniöstrafe von 41% Monaten.

Weiter wurde in dem Verhalten des Angeklagten Fischer eine Untreue erblicht und eine Gefängniöftrafe von einem Monat is Tage, die eventueil in 600 Mark Geldstrafe ungewandest werden können, deantragt.
Bei den Angeklagten Siller, Rößler und Herkommer wurde je wegen Untreue an Stelle einer an fich in erfter Linie verwirften Gefängniöstrafe von 15 Tagen eine Geldstrafe von 150 Warf begutragt.

150 Mart beautragt.

Gegen ben Angeflagten Schott murbe fein Strafantrag Anschließend begannen die Bertridiger mit ihren Ansführungen. Man glaubt, mit den Blädopers im Laufe des Dienstags sertig zu werden, so daß mit der Urteilsberfündung etwa

am Mittwoch gerechnet werden fann. Dr. Dorpmuller in Angeburg.

Augsburg, 6. Aug. Im Laufe des beutigen Vormittagsfeattete Generaldireftor Dr. Dorpmüller in Begleitung des
Reichsbadindräftdenten Lift-Augsburg und des Staatsfefretärs
Frank-Müncken dem fidt. Hausburg und des Staatsfefretärs
Frank-Müncken dem fidt. Hausburg und des Erneleiten des Tinfelscherbener Cifendahmunglicks untergedracht
find, einen Besuch ab Dr. Dorpmüller broad den Unglicklichen im Ramen der Reichsbadingesellschaft, der Reichsregterung, des Neichsbräfidenten von Dindenburg, des Reichsvers
fedreministers und des Reichsfanzlers das tiefgesühlteste Beileid ans, dem er seine eigenen Gefähle größten Bedauerns
beifügte. Die Keichsbadindervolltung werde selbstwerfändlich
alles inn, um der Unglicksichen hartes Geschied zu mildern.
Rach eine einkündigem Ausenthalt im Aransenband begaben
fich die Herren zu einer Unterredung zum Oberbürgermeihter ich die herren ju einer Unterredung jum Oberbürgermeiften bentichenbaur. Im Laufe ber Unterredung murbe feitens bes berburgermeiftere die Sprache auch auf die miglichen Berbaltniffe im Augeburger Dauptvahnhof und im Bahnhof Oberhaufen gebracht. Der Generaldireftor gab die Gersiche-rung, daß er sein besonderes Augenmerk auf eine Verwirkidung und Erfüllung wenigstens ber vorbringlichen Buniche

Ungeheurer Schaben.

Ungebeurer Schaben.

Bamberg, 7. Aug. Die Schaben, die die Unwetterfaiastrophe in den Waldungen in der Umgebung von Bamberg angerichtet hat, geben weit über das Maß der Befürchtungen binaus. Eine vorsichtige Schähung des Forstamts Bamberg bezissert dem Schaden auf mehrere Millionen Feltmeter Dolg. Der Hauptmoorwald von Bamberg die nach Bötelsdorf rechts und links der Hauptstraße ift auf einer Länge von i Kilometern und einer Breite von 400 die 500 Metern völlig niedergelegt. Noch viel größer als disher angenommen, sind auch die Schäden im Rädtischen Hatengediet. Dort sind sas samt liche Lagerhallen vom Sturm gerährt worden. In der Hollsseicher Gegend wüteten Sturm und Dagel derart, daß die gange Ernte vernichtet wurde. Bei dem Unwetter daben eine Antabl Leute ihr gesamtes Hab und Gut verloren. Die Mehrs Angabl Leute ihr gesamtes Sab und Gut verloren. Die Mehr-gabl der Bamberger Bevölferung richtet einen Aufruf an Silfebereite gur Unterftugung ber Schwergefchabigten,

Echwere Berfehreftarungen in Roebbayern. Rürnberg, 6. Ang. Durch das über Norbbapern nieder egangene Unmetter wurden die telephonischen Berbindungen Kürnbergs mit dem Rorden fast ausnahmslos unterbrochen Die Reichsbahndireftion Rürnberg teilt mit, das infolge des Gewitterffurmes am Samstag die Telephone und Telegrapheuleitungen auf ben Streden Bamberg-Breitenguisbach und Bamberg-Oberbaid vollftändig gerfiort murben. Auch auf der Strede Bamberg-Strullendorf traten fcwere Störungen ein. Auf beiben Bahnftreden wurden die Gestänge auf die Geleise geworsen, so dass beibe nach jeder Richtung längere Zeit gesperrt blieben. Die Schnellzüge Lindau-Berlin, Stuttgart-Berlin und München-Berlin mußten über Baprenth-Kenenmarft Birsberg – Bropftzella umgeleitet werden. Um 2 Uhr feüh tonnte die Strecke wieder besahren merben.

Freitag Rabinettefigung.

Berlin, 7. Ang. Reichstangler Muller Franten, ber fich gur Erholung in Babenweller aufbalt, wird, wie die "Boff. Reichofangler Muller-Franken, ber fich berichtet, am Donnerstag wieder in Berlin fein und mit om febren bie meiften Mitglieder des Reichstabinetts von hern Ferienreisen gurud, um an der Feier des Berfastungs-tages trilgunehmen. Am Freitag wird eine Sigung des Reichs-fadimetts Kattfinden, in der vorwiegend Fragen der inneren Bolitit behandelt werden follen, Gefenesvorlagen, Die in ber Regierungserflarung angefündigt wurden, jest in ben einelnen Ministerien ausgearbeitet und im Rabinett reif für bie Borlage and Barlament gemacht werden follen. 11. a. wird pornuskichtlich auch über ben Ban bes Pangerfreugers A entichieden werben. Reichsausenminister Dr. Strefemann wird in den nächsten Tagen seinen Aufenthalt in Karlsbad abbreden und fich gunächst erneut in einen deutschen Aurort begeben. Er bat die Absicht, um den 20. August wieder unch Berlin gurudgufehren. Für den 25. August ift eine Kabinetteberatung in Luslicht genommen, die ausschlieftlich ber Bor-beratung für die Geptembertagung bes Bolferbundes gewidmet sein toll. Bis zu diesem Zeitpunft wird auch die Antwort auf die offizielle Einladung Dr. Stresemanns nach Baris zur Unterzeichnung des Kellogg Baftes erfolgt fein.

Erlaffene Steuerftrafen.

de ballenden Berionenzug hinein, von dem seine auf von dem gedes Wogen umgegeflagten somme, sofern es sich um das gleiche Delitt bandle.
Berlin, 6. Aug. Zu der Andricht, daß das Reichsstmanzneben, Acht Berionen murben gelötet und eine auf Wolfen um bes gleiche Delitt bandle,
ministerium im Engleichen der 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren im Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren der Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren der Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren der Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren der Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren der Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren der Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren der Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren der Windenweg für die 1927 binterzogenen Besite
und Berkenzieren der Windenweg für die

Die Dintergiebungen auf bem Gebiete ber Bolle, fomte ber Einund Ausfuhrverbote, wofür an Geldfrafen rund 95,5 Millio nen festgesent worden waren, 6,04 Millionen gestrichen worden Berner wurden amneftiert 303 Fälle von Bergeben gegen bas Branntweinmonopol einschlieglich ber Eingfaurefteuer mit rund 1,8 Millionen und schlieftlich 1450 Fälle von hinter-ziehungen von Berbrauchssteuern mit rund 1,2 Millionen. Insgesamt find also den Stenerhinterziehern im Jahre 1927 über 10 Millionen rechtefräftig festgefest gewesener Gelbitrafen

#### Der Breffing ber Bolen.

Berlin, 6. Aug. Der Flieger Anbala erzählt über den Abfturg und die Bergung folgendes: Raum batten die beiden Alieger nach bem Start den Quean gefichtet, ba bemerften fie ju ihrem Schreden, bağ ein Zuleitungerobr vom Bengintant jum Motor befeft geworben war. Was nun? Den Ging trop birfes Schabens weiter burchjufuhren, ware ein Unbing gewefen. Eine Reparatur an Bord erwies fich als unmöglich. In ihre Beratungen hinein platte ein furchtbarer Sturm, der sie weit über Geratungen hinein platte ein furchtbarer Sturm, der sie weit über Geratured. Rin galt es unter allen Umitänden, mit dem griährdeten Flugzeug an Land zu kommen oder dem dem Gerafiche der Straffe der Czennschiffe bildet. Borsichtshalber wurde noch eine Flasschoft abgeworfen, um dern siere die Portugal zu den den gelögieden den Teil des Meeres aufzuluchen, der die Itrafie der Lexanichilie bilden. Vorsächtschalber wurde noch eine Alaidenhoft abgeworfen, um dann Kurs auf Vortugal zu nehmen. Noch arbeitete der Woter, oder sie musten ieden Alaidenhoft abgeworfen, um dann Kurs auf Vortugal zu nehmen. Noch arbeitete der Woter, oder sie musten iben Alaidenhoft abgeworfen, um dann Kurs auf Vortugal zu nehmen. Noch arbeitete der Woter, oder sie musten iben Alaidenhoft abgeworfen, um dann Kurs auf Vortugal zu nurubigung ansgelößt. Ein ersabrener und sichrender Vollitämentig ansgelößt. Ein ersabrener umd sichrender Vollitämen in den Kroateniuhren Serben Priditischen Kroateniuhren Serben Priditischen Kroateniuhren Serben Priditischen dem kroaten wohnenden Serben Priditischen ist in, soni würde im Kalle des Albiebens des Aroateniuhrers der Bürgerleig vor der Türe stehen. Die den Kopf und sübrer dem Ivo Klisonischen Der Vollitämer erweiten Der Vollitämer von Cap Kinnisterre. Ter Abitutz erfolgte mit einer so großen Gewalt, daß beim Mustikalagen auf das Weer soher sichen Der Vollitämer von Cap Klinnisterre. Ter Abitutz erfolgte mit einer so großen Gewalt, daß beim Mustikalagen auf das Weer soher sichen der Vollitämer und Belgrad durfte jetzt noch diel schaub sich nun das Alugseng in den Vollitämer kann der Alleger waren überzeugt, daß ihnen sein Beim Kannistern der Schauben der Alleger waren überzeugt, daß ihnen sein Schauben der Alleger waren überzeugt, daß ihnen sein Der Vollitämer der Vollitämer der Geschen der Vollitämer d

aus bem Wrad ju retten. Beide frürzien fich daber in die Bente wird behanptet, daß der getötete Seine Mittellen Einen Anschlag auf Bribitichewitsch geplant babe. Mit

In Barichan wurde bie Radricht von ber Mettung ber beiden Alieger dankbar aufgenommen. Jedoch erwectte es geringe Begeifterung, baft gerabe ein beutiches Schiff bie beiben

#### Die Coginliften in Bruffel.

Benffel, 6. Ang. Unter dem Borns von Bandervelde ver-tammelte fich heute nachmittag die politische Kommission des Sozialikentongresses, um die durch die Engländer eingereichte Resolution zu besprechen. Die Kommission kimmte grundsätzlich den Hauptpunften der Resolution zu. Einverständnis mit dem Kellogg-Balt und Käumung des Kheinlandes. Ein ve-sonderer Redostionsansschaft wurde mit der letzten Fassung der Resolution deaustragt. Die Kolonial-Kommission hielt edunfalls ihre erste Sizung ab, in der der Borspende, Lord Elwer, ebemaliger Staatssekretär für Judien, ein Erpose über die folonialen Zustande gab und dadei desonderes auf den Interessengegensas zwischen den Eingeborenen und dem ein-gewanderten weisen Broletariat hinwies, ein Gegensap, der zu veseitigen sei. ju befeitigen fet.

#### Die Rube bor bem Sturm in Gubfinwien.

Mgram, 6. Mug. Die Rachricht über ben beforgniserregen

wobachtet, bag er am Sameing vormitting wieberholt ver i-Grand-Dotel" auf- und abgegangen ift, in bem Britis witid wohnt.

Gin italienifches II Boot gefunten.

Kem, 6. Ang. Als das Kisten-Unterfechaet F 16 ber früh 6 Meilen westlich der Inkel Bioni ein Angrissenning ausführte, tauchte es plöhlich unter dem Bag des Lorge, bootsterftörers "Missori" auf, der mit ihm susammen uns fil sant alsbald. Die genaue Lage des Unterseedoois is un nicht genau seitgestellt; indessen erflärte der Kührer um Bassersunges, dah er das Unterseedoot nicht weit werderplay des Kreugers "Brindiss" gesehen habe, auf den kunterplay des Kreugers "Brindiss" gesehen habe auf der kontentielle Besteller ihr nicht sehr gemen des Kreugens des Bester ist nicht sehr zum den das haben sich bereits wehrere Tausder an Det und Sei both haben fich bereits mehrere Taucher an Ort und 3 begeben. Mugerbem wurden Anftalten getroffen, un Unterfeeboot mit Cauerfroff ju nerforgen und ju beben Signalapharate für Unterferboote mit ber Aufenmelt in ? bindung fegen.

Der "Rraffin" in Tromsor. - Erffarungen eines Binglebe ber Erpedition über bie Malmgren Gruppe.

Tromsoe, i. Ling. Der Gisbrecher "Araffin" traf b. nadmittig bier ein und wurde von der Befahung ber Er im Dafen mit Durrarufen empfangen. Der norwegifche po ichaftler, Togent Soel, der fich wahrend ber gangen Reitichaftler, Togent Hoel, der sich während der gangen Reins expedition an Bord des "Krassin" besunden datte, loht is Russen sehr. Aus einer Frage, od er sich über die ne erwähnte Episode äußern wolle, als der Tileger Tschuckness Wariano und Zappi auf dem Eise entdeste, antwortets die er sei gang sicher, daß es sich dei der vermeintslichen dem Berson um ein Baar Beinkleider gehandelt dahe, die nut des Erses um ein Baar Beinkleider gehandelt dahe, die nut des Erses um ein Baar desten Manner an Bord genren wurden. Tas Wetter sei sehr Minner an Bord genren wurden. Das Wetter sei sehr unfüchtig gewesen, nuch se des dies Analys zu den Missperständnissen geden. Der Tile der Tilender werden der Konsten erdgültig entscheiden. Der Film besinde sich noch ar ber den "Arassin". Der Dozunt erklärte weiter, daß Zappi in der Rettung noch zeinslich dei Krästen war, wahrend der Arassin, der Krästen war, wahrend der Arassin, erklärte, Mariano hätte sam net n Bord des "Araffin" erffärte, Mariano hätte fann na Stunden leben tonnen.



### Gefunden

ein Gelbbeutel im Ile kanal ber Bügelefferfeit. Radizujragen beim

## Stabtfdpultheißenem

orr unt

Betten uim. kaufen Sie Uns und Berhaufs Beidet Fr. Schöttle, Bjorghem. Theateritrafie 10 friber 90 fteiner Strafe 18).

## Arbeits-Vergebung.

Bille Die Reubauten ber Berren Gerhard Roben, Ochneibermeifter, und Gotthilf Batker, Gipfermeifter in Birken-

Grab-, Beton-, Maurer-, Bimmer-, Flafchner-und Schmiebe-Arbeiten, fowie Inftallation für bie Bafferleitung

in Alikord gu vergeben. Die erforderlichen Unterlagen hierzu können bei der Bauberrichaft und bei ber Bauleitung in Felbrennach vom Montag ben 6, bis einschlieflich Mittwoch ben 8. Juli

während ber fiblichen Geschäftsstunden eingesehen werden. Die Angebote wollen bis spätestens Freitag ben 10. Juli, nadmittags 12 Hhr, bei ber Bauberrichaft und ber Mug. S. Schentt, Illingen Bauleitung abgegeben werben.

Buichlagsfrift 8 Tage. Die Wahl unter ben Bewerbern behalt fich die Bauberrichaft vor

Die Bauleitung: hermann Rling, Architekt.



Auf Wagen der Fahrschule RM. 150 .- , auf eigenen Wagen BM. 75 .- .

Pfingmeiler.

Empfehle mich in ber Lieferung von

an Labengeschäfte und Brivate gu billigen Breifen, ferner Jagburften, Rarbatichen, Roghantbejen und Sandfeger, garantiert handeingezogen.

Einmaliger Berfuch führt gu bauernber Rundichaft! Spezialität: Küchengarnituren. Auch merben alte Bohner u. Barkettbobenwichfer eingezogen. Säntliche Bürften werben bei mir eingezogen, keine Dafchinenarbeit, nur Qualitatsware ju konkurrenglofen Breifen.

With. Weigold, Burftenmacherei, Phnzweiler.

# Dreich:

fehr gut erhalten, äußerft preiswert abzugeben und zwar:

- 2 Stildt 1 PS,
- 2 Stildt 2 PS,
- 3 Gilld: 3 PS.

Bürttemberg.

Biegelhütte bei Bilbbad. In ichoner Ausführung zu haben Sabe 2 komplette

Wagen

(Langholzwagen), fowie Einfpannerwagen,

Griffe, Winben, Retten und verichiedene große und kleine Rummete billig gu perkaujen

Rarl Schrafft.

Birkenfelb. Morgen Mittwoch Mütterberatungstunde von 2 bis 3 Uhr.

Renenbarg.

# Graftiger junger

fofort gejucht.

Bilgeleifenfabrik Walbbauer.

Boftkarten, Runits und Blumen-Rarten

in ber C. Deeb'iden Budhanblung.

Gaistal-Serrenalb.



mit dem 3. Ralb. Marie Stenbinger Witw.

## Dr. Keller, Birkenfeld = zurück. =

### Allen Auslandschwaben

dient die alteingeführte Wochenausgabe des Schwäbischen Merkur für das Ausland. Wenn Sie einen Ihnen verwandten, betreundeten oder bekannten Landsmann im Ausland haben, dann geben Sie dellen genaue Adrelle dem Schwählschen Merkur, Stuttgert, König-Brake 20, und es geht ouch an ihn der

Gruß der Heimat!

# Wir drucken

sämtliche Druckarbeiten ein- und mehrfarbig, neuzeitlich ausgestattet in bester Ausführung bei kürzester Lieferungszeit

Kataloge, Plakate, Familienanzeigen

Ratschläge, Muster, Entwürfe, Kostenvoranschläge unverbindlich

C. Meeh'sche Buchdruckerei Fernsprecher 4 Inh. D. Strom Neuenbürg a. E.

